



Die Europäische Ausbildungs- und Transferakademie für junge Erwachsene (EATA)

Kurzbeschreibung

Die Europäische Ausbildungs- und Transferakademie für junge Erwachsene (EATA) ist eine Initiative, die sich mit der bedarfsgerechten Bereitstellung von qualifizierten Fachkräften und jungen Erwachsenen aus dem europäischen bzw. internationalen Ausland befasst, indem neben der Vermittlung von Sprachkenntnissen besonderer Wert auf Integrationsmaßnahmen sowie die frühe Einbindung von Unternehmen gelegt wird.

Das Angebot der Ausbildungsakademie richtet sich an junge Erwachsene über 18 Jahre aus dem europäischen/internationalen Ausland sowie an Flüchtlinge/Asylbewerber mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit.

Ziel der Transferakademie ist die Integration und sprachliche Qualifizierung von Erwachsenen aus dem europäischen Ausland mit einer beruflichen Erstqualifizierung und nach Möglichkeit mit Berufserfahrung in den Bereichen MINT, Gesundheits- und Altenpflege, Grundversorgungsdienstleistungen oder Handwerk als Fachkräfte für den Arbeitsmarkt und die Unternehmen im Ostalbkreis.

Trägerschaft

Träger der EATA ist eine gGmbH mit den Gesellschaftern Ostalbkreis und Stadt Ellwangen mit zusammen 51 % Beteiligung, sowie dem Kolping-Bildungswerk mit 49 % Beteiligung.

Hauptzweck der Gesellschaft ist neben der Wirtschaftsförderung regionaler Unternehmen durch Erhöhung des Fachkräfteangebots die Reduzierung der Deckungslücke bei Fachkräften und Ausbildungsberufen in der Region Ostwürttemberg

Infrastruktur

Für die EATA wird das Z-Gebäude der ehemaligen Kaserne in Ellwangen umgebaut.

Die Umbaukosten von 15,5 Mio Euro werden mit 6,6 Mio. Euro durch den europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit 2,6 Millionen Euro durch das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum getragen. Der Eigenanteil der Stadt Ellwangen beläuft sich auf 6,3 Millionen Euro.

I. Die Ausbildungsakademie

Das Angebot der Ausbildungsakademie richtet sich an junge Erwachsene über 18 Jahre

- aus dem europäischen/internationalen Ausland sowie
- an Flüchtlinge/Asylbewerber mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit

Bezüglich der Angebotsinhalte wird unterschieden zwischen junge Erwachsene, welche

- a) eine Ausbildung anstreben und
- b) eine Unterstützung während der Ausbildung benötigen.

zu a) junge Erwachsene, welche eine Ausbildung anstreben.

Sie erhalten im Rahmen eines Grundausbildungsjahres von bis zu 12 Monaten

- die Vermittlung von Sprachkenntnissen
 - incl. TELC-Prüfung
 - mit B1/B2-Zertifikats-Nachweis
- Berufsorientierung mit Qualifizierungsanteilen und Praktikumsanteilen
 - Aufbauend auf eine umfassende Kompetenzanalyse mit einer
 - Orientierungsphase in verschiedenen Berufsfeldern erfolgt eine
 - Grund-Qualifizierung im individuell geeigneten Berufsfeld mit anschließendem
 - Praktikum im Realbetrieb.

Die Berufsorientierung und die Grundqualifizierung erfolgen schwerpunktmäßig

- in den Berufsfeldern des gewerblich-technischen Bereichs
 - wie Bau, Elektro, HoGa, Lager-Handel sowie
 - im Altenpflege- bzw. Altenpflegehilfebereich.

Die Inhalte der Berufsorientierung und der Grundqualifizierung werden in Übungs- und Trainingsräumen der

- EATA
- der Kreisberufsschule Ellwangen oder bei
- kooperierenden Bildungsträgern, Verbänden und Institution der Region durchgeführt.

Ziel der Grundqualifizierung ist die Integration in Ausbildung oder Arbeit.

zu b) junge Erwachsene während der Ausbildung

Vorgesehen ist, dass die jungen Erwachsene während der anschließenden Ausbildungsphase weiterhin

- Sprachkenntnisse vermittelt bekommen – z.B. über das Gesamtprogramm Sprache (GPS) des Bundesamtes für Migration und Flüchtlingen und
- bei Bedarf weitere Betreuungsangebote wie z.B. ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) erhalten.

Die Angebote während der Ausbildungen erfolgen in Absprache mit den jeweiligen Bedarfsträgern.

II. Wohnen in der EATA während der Ausbildung

Jugendliche, welche in der EATA ein Bildungsangebot nutzen, haben die Möglichkeit in der EATA zu wohnen. Das Wohnangebot sieht vor:

- Einzel-Apartment mit Bad und Küchenzeile – ca. 200 Einzelapartments sind geplant.
- Gemeinschaftsküche und Sozialräume für Gruppen-Aktivitäten
- Freizeiträume wie z.B. Fitnessräume
- eine Betreuungsperson für jede Wohngruppe (25 Personen pro Wohngruppe) als fester Ansprechpartner

Aufbauend auf einem lebensumfeldbezogenen Ansatz ist das Ziel, den Jugendlichen bei der Organisation ihrer Tagesstruktur zu helfen und sie zur Selbstständigkeit zu führen. Dazu gehört u.a.:

- eigenständig die Reinigung der Zimmer
- Selbst-Verpflegung und -Versorgung und/oder
- Notwendigkeit von Behördengängen, Arztbesuchen etc.

III. Die Transferakademie

Ziel der Transferakademie ist die Integration und sprachliche Qualifizierung von Erwachsenen aus dem europäischen Ausland mit einer beruflichen Erstqualifizierung und nach Möglichkeit mit Berufserfahrung in den Bereichen MINT, Gesundheits- und Altenpflege, Grundversorgungsdienstleistungen oder Handwerk als Fachkräfte für den Arbeitsmarkt und die Unternehmen im Ostalbkreis.

Voraussichtliche Inhalte der Transferakademie:

- Vermittlung von Sprachkompetenzen mit Zertifikatsnachweis B1/B2/C1 oder C2 je nach Berufsfeld und Einsatzbereich.
- Interkulturelles Training zum Thema Leben in Deutschland
- Integrationsberatung bei Fragen der Anerkennung von ausländischer Berufsqualifikationen, Nachzug von Familie, Kinderbetreuung und mögliche Schulsysteme der Kinder etc.

Während der Nutzung des Bildungs- und Integrationsangebotes erhalten die Teilnehmer der Transferakademie die Möglichkeit, in der EATA zu wohnen; Einzelapartments mit Bad und Küchenzeile stehen zur Verfügung.

Der EATA-Projekt-Anteil „Transferakademie“ wird europaweit ausgeschrieben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V.

Dorothea Ewers – Leitung Bereich Arbeitsmarkt- und Dienstleistungen (AMDL)

Telefon: +49 (0)7171.1819176 | Mobil +49.(0)151.20113563 | E-mail: ewers@kbw-gruppe.de